



# Schulkinder besuchen die Bezirksfischer

Quelle: PNP 16. Mai 2015



Es gibt Tage, da ist auf Schutzheilige auch kein Verlass mehr. Als die Viertklässler der Grundschule Fürstenstein mit ihrer Betreuerin Ulrike (r. hinten) kürzlich im Rahmen der von Umweltministerium und Landesfischereiverband Bayern unterstützten Aktion „Fischer machen Schule“ beim Vereinsheim der Bezirksfischer in Ingling eintrafen, drehte Petrus erst recht den Wasserhahn auf - nix war's mehr mit der Bach-Exkursion, die Gummistiefel sollten an diesem Vormittag trocken bleiben.

Doch umsonst kamen die Jugendlichen aus dem Dreiburgenland auch nicht nach Passau. Gewässerwart Sepp Punkenhofer (hinten, 2.v.re.) und „Käferlmann“ Toni Winberger (hinten h.) hatten sich vorsichtshalber gewappnet und zeigten den Kindern in einer Powerpoint-Vorführung viel von dem, was unterhalb der Wasseroberfläche unter Steinen und Wurzeln alles so „krecht und fleucht“ und den geschuppten Flossenträgern in Bächen und Flüssen als Lebensgrundlage dient.

Nass wurden die Schulkinder an diesem Vormittag aber dann doch noch: In einem Bassin hatten die Angler einige Fische (Karpfen, Brachsen, Nasen, Aale - leider kein Hecht und für einen Waller wäre das Becken zu klein gewesen) als lebendes Anschauungsmaterial deponiert, die die Begeisterung der Kinder für Streicheleinheiten jedoch nicht teilen wollten und dementsprechend reagierten. Bei der Heimfahrt dürfte es im Omnibus jedoch ziemlich „gefischelt“ haben.  
-nv / Foto: Vogl